

# Rezensionen von Buchtips.net

## Jane Harper: Zu Staub

### Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-499-00098-0 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 4,98 Euro (Stand: 30. April 2025)

In Queensland, wo die Brüder Nathan, Cameron und Lee Bright Rinder züchten, herrscht 11 Monate im Jahr Hitze und Trockenheit. Wer mehrere Stunden Fahrzeit bis zur Nachbarfarm braucht, rüstet sich entsprechend mit Wasser und Proviant aus, wenn er sich vom Farmhaus entfernt. Als Cameron verdurstet neben dem historischen Grabstein des Stockman-Grabs gefunden wird, fragen sich seine Angehörigen, wie das passieren konnte. Warum hatte er keinen Hut dabei, kein Wasser und warum steht sein Fahrzeug mehrere Kilometer entfernt? Cameron und Lee (genannt Bub) waren an einem Treffpunkt verabredet. Als Lee verspätet ankommt, ist Cam nicht da. Sein Eintrag ins Abwesenheitsbuch auf der Farm, der sein Leben hätte retten können, ist offensichtlich gefälscht. Wer sich nicht an die Regeln hält, kann innerhalb von 24 Stunden tot sein, das wurde den Brüdern schon in der Kindheit eingebläut.

Die Brüder sind gemeinsam Erben der elterlichen Rinder-Farm; ihr Vater Carl starb bereits, als Nathan erst 21 war. Lieblings-Sohn Cam besaß den größeren Anteil und managte bisher die Farm; Nathan hat seinen (kleineren) Anteil an Cam verkauft und damit dessen Stimmenmehrheit noch vergrößert. Nathan scheint von den drei Brüdern die schlechteste Karte gezogen zu haben, als er Jacqui von der Nachbarfarm heiratete, seinen geerbten Anteil an Cam verkaufte und auf dem Land seines Schwiegervaters mit der Rinderzucht scheiterte. Bis heute ist das ehemalige Traumpaar in einen erbitterten Scheidungskrieg verstrickt. Weil der örtliche Sanitäter Steve zu einem Check-Up-Termin vergeblich auf Nathan wartet, begann ich zu rätseln, welche Probleme der ältere der Brüder haben und was sie mit Camerons Tod zu tun haben könnten. Diese Spur schien mir jedoch zu offensichtlich.

Als Ermittler in dem sonderbaren Todesfall wird Sergeant Ludlow aus St. Helens abgeordnet, in Vertretung des einzigen Cops der Gegend. Ludlow als Städter muss erst einen Blitzkurs in Farmleben absolvieren, ehe er beurteilen kann, wie sich Farmer im Alltag des Outbacks verhalten und ab wann man sich um jemanden sorgen sollte. Nahezu jeder hier draußen hat offenbar in Krisenzeiten schon überlegt, sich das Leben zu nehmen. Es gab einige Anlässe, sich um Cam zu sorgen, aber auch um andere Familienmitglieder ... Auf der Suche nach einem Motiv, um Cam zu töten, bekommt Ludlow es mit lokalem Aberglauben um das historische Grab eines unbekanntes Cowboys zu tun und er muss in Ereignisse in der Familie Bright eintauchen, die 20 Jahre zurückliegen.

Wie bereits in Harpers Vorgängerbänden spielt auch in ihrem dritten sauber geplotteten Thriller das Outback Australiens eine entscheidende Rolle. Was als rätselhafter Todesfall begann, entwickelt sich zu einem Lehrstück über die ungeschriebenen Gesetze eines harten Lebens, Zusammenhalt, Verrat, falsche Schlussfolgerungen – und die öffentliche Meinung als Fallbeil. Am Ende führt Jane Harper ihre Handlungsfäden übersichtlich zusammen und löst alle Vermutungen auf, die ihre Leser bis dahin selbst entwickelt haben könnten.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[24. Juli 2019]